Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

heyligen man ab der seivl nerne
Wann div hast an im ver
diemt das dich ain sthent
leicher tad an thumpt vnd
weissagt m als m auch =
yesthach do nam man den
heiligen leichnam des pabst
Alexandro her ab dar nach
hiess er ainen ylieunden =
offen machen Vnd hiess die
priester Chienäum vnd theo
dosium darin setzen Vmd
Spracch zue m seyt ir dem
posen yeist dienen welt ho
mess man euch woll praten
ir welt dann ewen ylauben
lassen Vnd welt die abbtyott
an petten do spracchen theo
dosius vmd Chienäus wier
wellen m vnsers herren =
yepot leben der sthall vns
phleyen den hab wier vns
zue ainem yott aus ercharen
dem ist ylict zue dienen vnd
wer das willigkleich tuett
der pesizt die ewigk freud
m dem himelreich Vnd do
er das yeredt hett do yieuge
see m den haissen offenn
do halff m yott das sy dar
Jm sassen als m ainem thieden

saw do das der yraff hort
vnd sach do hiess er see
hor zaen enthauppen do
fuern ir sell zue den ewige
freuden do spot der yraff
der die er des tags er
slayen hett do tham ain
stym von yott die spracch
zue Jm das ezz die menschc
horten Aureliam du pist
torhafft das du der spotts
die all ir nat vber wuntte
habent Vnd m ist das =
ewigk paradis auff yetan
Vnd dir die hell do pe
yreuch sem fraw Generma
die heiligen leichnam als
auff irem ayyeni Vnd die
fraw wider haym tham
Von dem yrab do was
ir ir man yar sterch warm
Vnd tobt als ser das er
seins selbs zuuyen asb
do spracch die fraw zue
m ich sayt dir vor dich
tham ain pose sticht an =
dar nach starib d' yraff
sthier vnd fuer sein sell
m die hell do sezt sich
die ylict fraw Generma
an die stat do sy die hey
ligen leichnam pestat het